Antrag Helden des Alltages im Jahre 2018

Nächstes Jahr feiern wir 90 Jahre Landfrauen Küttigen und wir schlagen das Schwesternpaar, Frau Beatrice Wernli und Verena Wernli für den Preis "Helden des Alltags" vor, weil:

* Unsere Präsidentin, Frau Beatrice Wernli, stand 41 Jahre lang unserem Verein vor. Sie wird nächstes Jahr 70 Jahre alt. Frau Verena Wernli, hat sogar 45 Jahre als Aktuarin, im Vorstand unseres Vereines aktiv mitgewirkt und sie wurde dieses Jahr 70 Jahre alt.
* Trix und Vreni sorgten u.a. für den Erhalt unseres Küttigerrüblis, einer ProSpecieRara Sorte. Dies bedeutet, dass sie besorgt waren für den Anbau von Samenrüebli, Pflanzen der Küttigerrüebli sowie des mit Zwiebeln und Kürbissen und Bohnen ergänzten Gartens. In unserem Garten gab es schon einiges zu tun, Küttigerrüebli säen, später jäten, ein zweites Mal hacken und erdünnern. Im Herbst folgen dann die grosse Ernte und der Verkauf.
* Das Wissen um den Erhalt (Samenzucht, Anbau, Pflege, Ernte) gaben sie nicht nur uns Landfrauen, sondern auch an interessierte Schulklassen weiter (eine Klasse pro Jahr begleitet unsere Aktivitäten als Schulprojekt).
* Während ihren Jahren verkauften sie insgesamt rund 25000 kg Rüebli an unserem Stand am Rüeblimärt in Aarau. Selbstverständlich waren sie immer für einen sehr originellen Standschmuck besorgt.
* Für unser Küttiger Rüebli machten sie unzählige Führungen, Radio, Fernseh-, Presse- und Bücherberichte und sogar ausländische Fernsehgesellschaften interessierten sich dank ihrem Engagement für unser Küttiger Rüebli.
* Im Jurapark, welcher sich für die Regionalentwicklung einsetzt, fand und findet unser Küttiger Rüebli dank den Führungen und dem Einsatz von Frau Verena Wernli seinen festen Platz und unsere Dorfkultur mit unserem Küttigerrüebli findet dort im Programm als Führung mit der legendären Rüeblisuppe, dem Rüeblibrot und dem Rüeblikuchen grossen Anklang.
* Ohne den unermüdlichen Einsatz von Trix und Vreni hätte das Küttiger Rüebli nicht überlebt.
* Neben unserem Rüebli haben wir Landfrauen ein "Backhüsli". Im "Backhüsli" finden jeweils am Freitagnachmittag und am Samstagmorgen unsere Backanlässe statt. Jede Frau oder Mann unseres Dorfes kann bis zu 2 kg Brot bringen und es wird gemeinsam in unserem Holzofen gebacken. Während der Backzeit haben sie für einen Kaffee und Kuchen oder gar für eine Flasche Wein gesorgt, damit so die Dorfbevölkerung die Möglichkeit eines Austausches hat. Sie wollten den Zusammenhalt im Dorf fördern.
* Damit unser "Backhüsli" zur Verfügung stand, musste eine Trafostation umgebaut und ein Holzofen eingebaut werden. Selbstverständlich waren Trix und Vreni die Initianten und Organisatoren dafür. Früher wurden die Bauernbrote bei den Mitgliedern gebacken, die einen Holzofen besassen. Denn ein Bauernbrot durfte bei keinem Markt fehlen. Beide sind aktive Bäckerinnen und sie haben das Rezept für Rüeblibrot und Küttigerrueblikuchen kreiert.
* Jedes Jahr konnten zwei Mal interessierte Schüler am Ferienspass "Pizza und Brot" teilnehmen. Ihnen wurde gezeigt, wie man Brot oder Zöpfe macht.
* Der Zusammenhalt der Landfrauen wurde immer gefördert und so unternahmen wir jedes Jahr eine Reise, besuchten Ausstellungen, feierten gemeinsam Advent oder trafen uns in den Wintermonaten zu Kursen oder Spiele bei Kaffee und Kuchen oder zum Basteln oder stricken oder einfach zu gemütlichem Beisammensein in unserem Vereinslokal. Beide haben sich auch bei diesen Programmpunkten mit äussert vielen kreativen Ideen eingebracht. Da wir in unserer Vereinskasse nicht so viel Geld zur Verfügung hatten und haben, bestand die Kreativität auch darin, uns etwas Schönes bereiten zu können, ohne dass es viel kostet.
* Selbstverständlich ging keine Festivität ohne den Einsatz der Landfrauen. Unsere beiden Damen waren immer dabei, wenn im Dorf jemand gesucht wurde, für Dekorationen oder Blumenschmuck, Präsentation unserer Dorfkultur mit unserer Küttigerchaise oder unserer Tracht, Durchführen von Apéros, Festbeizen, Erntedankgottesdienste, Organisation von Bezirksgeneralversammlungen, Führungen und vieles mehr. Beide genannten Personen war mit viel Herzblut und enorm kreativen Ideen stets im Einsatz.
* Jährlich findet eine "Stubete" reihum in einem der Dörfer statt. Es versteht sich von selbst, dass sich Trix und Vreni sowohl musikalisch als auch gastlich einbrachten.
* War eine Landfrau im Altersheim, war sie nicht "abgeschoben". Trix und Vreni haben ein Mal im Moment einen Anlass (beispielsweise Lotto, basteln, Lesungen, Handörgeli spielen, etc.) im Altersheim durchgeführt und sie haben immer auch für diese Landfrauen unsere traditionelle Weihnachtsfeier nochmals im Altersheim gefeiert.
* Verena Wernli war um alle Schreibarbeiten für unseren Verein besorgt. Sie schrieb bis 1984 die Protokolle von Hand und später auf dem Computer. Jedes Detail und alle Themas über alle Jahre sind dank ihrem Engagement erhalten und können nachgelesen werden.
* Trix Wernli hat zum 950-jährigen Jubiläum von Küttigen ein Buch mit dem Titel "us eusem Dorf" verfasst.
* Beide, Trix und Vreni, sind sehr unterhaltsame Frauen. Beide können sehr gut erzählen, Gedichte oder Witze vortragen oder musizieren und singen.
* Auf unserem jährlichen Programm stehen 40 Aktivitäten während des ganzen Jahres verteilt. Bei jeder Aktivität haben sich Trix und Vreni eingebracht und mitgewirkt. Dies gibt mit den dazugehörenden Vor- und Nachbereitungen einen enormen stundenmässigen freiwilligen Einsatz, welchen sie für unseren Landfrauenverein, aber auch für unser Dorf, die Bevölkerung zum Erhalt unserer Kultur leisteten. Für uns sind sie unerreichte grosse Vorbilder.

18.11.2018/

Für den Vorstand: E. Ottiger